



## LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

**D**ie Sommerferien und damit eine – zumindest für unsere Kinder – unbeschwerliche und erholsame Zeit steht vor der Tür. Wir freuen uns auf den Sommerurlaub und entspannte Stunden mit unseren Liebsten. Damit unsere Kinder einen unvergesslichen Sommer erleben, haben wir heuer wieder das neunwöchige Ferienprogramm auf die Beine gestellt. Es freut mich sehr, dass sich dafür bereits viele Kinder aus unserer Gemeinde angemeldet haben. Das zeigt uns, dass wir es geschafft haben, ein abwechslungsreiches Programm zu organisieren, das den Geschmack unserer Kids trifft. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Vereinen, Organisationen und Betrieben, die sich ehrenamtlich dazu bereit erklärt haben, unseren Kindern ein spannendes Programm zu bieten. Der Sinn unserer Ferienaktion ist es ja, möglichst viele Kinderaugen zum Strahlen zu bringen und ihnen unvergessliche Momente zu bescheren. Gleichzeitig wollen wir damit aber auch den Eltern ein wenig Entlastung verschaffen. Ich hoffe,



Bürgermeister Peter STRADNER

dass uns dies gelungen ist. In sehr viele leuchtende Kinderaugen durfte ich kürzlich blicken, als ich den Schülerinnen und Schülern unserer Volksschule als Überraschung ein Stickeralbum zum Sammeln überreichte. Die Idee, eigene Sticker-Jahrbücher für unsere Volksschule anzufertigen, besteht schon länger. Umso mehr freut es mich, dass wir das Projekt nun umsetzen und den Kindern noch rechtzeitig vor den Ferien eine Freude bereiten konnten. Ich hoffe, dass es uns gelungen ist, den Volkschülerinnen und Volksschülern damit ein einzig-

artiges Geschenk gemacht zu haben. Das vollständig beklebte Sticker-Jahrbuch soll ihnen noch lange als besondere Erinnerung an ihre Schulzeit an unserer VS Wagna dienen. Dank gilt an dieser Stelle unserem Grafiker Alex Haring für die schöne Gestaltung des Albums und der Druckerei Niegelhell für die Produktion, die wunderbar umgesetzt wurde. Somit bleibt mir vorerst nur noch zu sagen, dass ich allen Kindern – und selbstverständlich auch dem engagierten Lehr- und Betreuungspersonal – unvergessliche Sommerferien wünsche und Ihnen allen ebenfalls eine erholsame Urlaubszeit!

Die Produktion unserer Gemeindezeitung pausiert im August. Wir erscheinen das nächste Mal zu Schulbeginn Anfang September.

Ich wünsche Ihnen allen einen unvergesslichen Sommer! Ihr Bürgermeister

J. flulur Peter Stradner



UBERRASCHUNG FÜR UNSERE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER!

Als gelungene Überraschung für alle Kinder der Volksschule Wagna überreichte Bürgermeister Peter Stradner den Schülerinnen und Schülern aller Klassen ein Stickeralbum zum Sammeln & Tauschen.

In dem Heft, das von Alex Haring wunderschön grafisch gestaltet und von der Druckerei Niegelhell aus Wagna zur vollsten Zufriedenheit und wie immer verlässlich und fristgerecht produziert wurde, hat jede der neun Klassen unserer Volksschule eine Doppelseite erhalten. Jede Schülerin und jeder Schüler, als auch das Schulpersonal, kommt mit einem eigenen Sticker vor. So können die Kinder in der Pause mit ihren Schulkameradinnen und Schulkameraden über den Fortschritt beim Sammeln plaudern und vielleicht gleich den ein oder anderen Sticker, der noch fehlt, tauschen. "Ich hoffe, dass diese Überraschung die Kinder genauso wie mich freut und wünsche ihnen viel Spaß beim Sammeln und Tauschen. Wenn die Schülerinnen und Schüler ihre Alben dann vollständig haben, sollen sie ihnen noch lange als besondere Erinnerung an ihre Schulzeit an der VS Wagna dienen", so Bürgermeister Peter Stradner. Bei der Ausgabe der Stickerhefte am 22. Juni haben sich die Kinder jedenfalls sichtlich über die gelungene Überraschung gefreut und konnten es kaum erwarten, gleich die ersten Sticker in ihr ganz persönliches VS Wagna Stickeralbum zu kleben.



- www.wagna.at
- gemeinde@wagna.at
- (育) facebook.com/marktgemeindewagna
- (o) instagram.com/marktgemeindewagna
- twitter.com/mgwagna
- (©) WhatsApp: 066488435990

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Wagna, Marktplatz 4,
8435 Wagna. Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Peter Stradner. Redaktion: Elisabeth
Klapsch, Stefan Matic. Layout: Alex Haring.
Sofern nicht anders angegeben sind alle Bilder
honorarfrei beigestellt. Stand des Inhalts
dieser Zeitungsausgabe: 24.06.2022.



Vizebam. Ferdinand WEBER

### DAHEIMGEBLIEBEN? HILFE. UNSERE KINDER HABEN FERIEN!

Kinder brauchen Ferien, um von Kindergarten und Schule mal Abstand zu bekommen und sich zu erholen. Jedoch die Sommerferien können für berufstätige Eltern eine große Herausforderung darstellen. Wohin mit den Kindern, wenn man niemanden im privaten Umfeld hat, der die Betreuung übernehmen kann?

Wenn es um die Frage geht, wie Kinder in den Sommerferien bestmöglich betreut werden können, gibt es eine Reihe von Möglichkeiten. Eltern von Kindern im Vorschulalter haben es aber am schwierigsten. Es gibt zwar für eine gewisse Zeit den Sommerkindergarten, aber es bleiben immer ein paar Wochen, in denen alles geschlossen ist. Und dann haben Eltern keine Alternativen, außer sie können privat etwas organisieren. Einen Babysitter für diese Zeit können sich die meisten Eltern nicht leisten. Viele Eltern schicken ihre Kinder oft zweimal auf Ferienlager, da sie keine andere Möglichkeit haben, die Kinder betreuen zu lassen. Dann kommt die Frage auf, hat mein Kind Heimweh? Wie kann ich das verhindern? Um Heimweh nicht aufkommen zu lassen, sollte das Kind oder der Jugendliche freiwillig mitkommen und sich das Thema selbst aussuchen dürfen. Sinnvoll ist es, den Kindern vertraute Dinge von zu Hause mitzugeben und ihnen zu versichern, dass sie jederzeit zurückkönnen, wenn es ihnen nicht gut geht – natürlich nur dann, wenn dies auch wirklich möglich ist. Aber das Problem sind oft die Eltern selbst, für die der Trennungsschmerz manchmal größer ist, als für ihre Kinder. Sollten ihre Kinder doch ihre Ferien zu Hause verbringen, bietet unsere Gemeinde Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren mit Hilfe von Vereinen, Organisationen und Betrieben ein umfassendes und buntes, vor allem aber ein günstiges Ferienprogramm an. Unter dem Motto: Spaß haben, kreativ sein und einfach eine schöne Zeit verbringen! Es ist garantiert für jeden etwas dabei!

In diesem Sinne wünsche ich allen Kindern und Jugendlichen schöne Ferien, und den Eltern einen erholsamen Urlaub.

Ihr Vize-Bürgermeister Ferdinand Weber

J2



SPENDENAKTION SMALL STEPS

## UNSEREN KINDERN ZULIEBE.

SMALL STEPS – kleine Schritte, große Chancen ist ein gemeinnütziger Kinderhilfsverein, der die Unterstützung von hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen, die aufgrund ihres körperlichen, sozialen oder geistigen Zustandes auf Hilfe angewiesen sind, bezweckt.

Höhenmeter einen Euro gegen Kinderarmut sam- Stradner. meln. Im Idealfall kommen somit 20.000 Euro zusammen, die Kinder in Not erhalten sollen. Die Abenteuer-Ralley findet von 3. bis 7. Juli statt.

"Viele Unternehmer aus der Region haben unseren Verein bereits unterstützt und damit einen wertvollen Beitrag geleistet. Ein herzliches Dan- BIC: BAWAATWW

Als Aktion, um den Kinderhilfsverein unter keschön an dieser Stelle! Um unser Ziel zu errei-Obmann Bgm. Peter Stradner bekannter zu chen, benötigen wir aber noch weitere Spenden. machen, wird "SMALL STEPS – kleine Schritte, Ich appelliere daher an Ihr großes Herz und hoffe, große Chancen" am diesjährigen Pothole Rodeo dass Sie uns dabei helfen, zahlreiche Kinderaugen teilnehmen und will für jeden zurückgelegten zum Strahlen zu bringen", so Bürgermeister Peter

### Wollen Sie an unseren Verein SMALL STEPS kleine Schritte, große Chancen spenden?

Wir garantieren Ihnen, dass die gesammelten Spenden sowie alle Einnahmen des Vereins Kindern in Not zugute kommen. Spendenkonto: IBAN: AT90 1400 0843 1000 4099.



**M**it der tatkräftigen Unterstützung einiger erntet, anschließend die Waben entdeckelt und Kollegen und von Bürgermeister Peter schließlich geschleudert. Sobald genügend Honig Honig von den Bienenstöcken aus der Kühau ge- te Kostprobe unseres Gemeindehonigs erhalten.

Stradner wurde Mitte Juni der erste gemeindeei- für alle Kinder aus unseren Kindergärten und der gene Honig hergestellt. Dazu wurde zunächst der Volksschule vorhanden ist, werden diese die ers-



## **GELUNGENER** AUFTAKT FÜR DAS **ERZÄHLCAFÉ**

Unter dem Motto "Schule damals und heute" fand Anfang Juni das erste Erzählcafé in Leitring statt.

Die Idee eines offenen Erzählcafés wurde von SeniorInnen am Aktionstag im Rahmen des ZEBRA-Projekts "Altern in Vielfalt" eingebracht. In der schönen Laube von Gerti's Griaß di Café tauschten sich die BesucherInnen zu ihren Erlebnissen aus der Schulzeit aus: Teilweise sehr lange Schulwege, alte Fächer wie das Schönschreiben, die Ausstattung der Klassenzimmer und positive als auch negative Erinnerungen an LehrerInnen zählten zu den Gesprächsthemen. Ein paar Gegenstände aus der Schulzeit, wie z.B. ein Foto einer Schulklasse, ein Handarbeitskoffer, eine Schreibtafel und ein Stammbuch ermöglichten eine kleine Zeitreise in die Schule von früher, gleichzeitig wurden auch Bilder von heutigen modernen Klassenzimmern gezeigt und diskutiert.

Zukünftig findet das Erzählcafé jeden ersten Mittwoch im Monat zu einem bestimmten Thema statt. Für das Treffen am 6. Juli von 15-17 Uhr suchte die Gruppe das Thema "Zeitreise durch die Gesundheitsund Krankenversorgung samt traditioneller Hausmittel" aus. Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter beim kommenden Erzählcafé in Gerti's Griaß di Café!



## DANKE, LIEBER HEINZ!

Nach mehr als drei Jahrzehnten als Mitglied im Gemeinderat von Wagna, legte Heinz Bernhard Ende Mai seine politische Funktion nieder.

**B**ei unzähligen Gemeinderats- und Ausschusssitzungen war er mit Herzblut und Engagement dabei, bei der jüngsten Sitzung am 23. Juni wurde Heinz Bernhard von seinen Fraktions- und GemeinderatskollegInnen in den Ruhestand verabschiedet. Am 16. November 1988 und damit vor mehr als 33 Jahren wurde Heinz Bernhard als Gemeinderat angelobt. In seiner über drei Jahrzehnte andauernden Laufbahn hat er Großes geleistet und Tatkraft bewiesen. Heinz Bernhard hat einige Jahre den Kulturausschuss unserer Gemeinde geleitet. Zuletzt hat er als Finanzausschuss-Obmann viele Jahre mit großem Engagement und Geschick die finanziellen Belange der Marktgemeinde Wagna gelenkt. "Lieber Heinz! Im Namen des gesamten Gemeinderates danke ich dir für dein Tun, für deine Zeit, für dein ungebrochenes Engagement und vor allem für deine Menschlichkeit! Du warst immer bereit zu helfen, wenn Not am Mann war. Das ist nicht selbstverständlich. Es war mir eine Ehre. mit dir zusammenzuarbeiten!"

Tamara Juritsch folgt Heinz Bernhard als Gemeinderätin. Karl Deller als Finanzausschuss-Obmann.



Es gibt Momente, in denen wir das Gefühl haben, den Boden unter den Füßen zu verlieren. Ich bin mir sicher, dass die meisten von Ihnen schon so einen Moment erleben mussten. Ganz besonders dann, wenn wir einen lieben Menschen aus unserer Mitte verlieren. Einen Menschen, der eigentlich – wie selbstverständlich - immer da war, wenn wir ihn gebraucht haben.

Ein Mensch, der immer für andere da war. wollte sie. Viele Jahre lang haben wir gemeinsam in Sie hat sich aber auch im Ruhestand weiter der Gemeinde gearbeitet. Viele schöne Mo- für die Gemeinschaft engagiert. Hat unsemente erlebt, viele Veranstaltungen gemeinsam durchgeführt, viel gescherzt und ge- Konny die Kantine geschaukelt. Hunderlacht. Ich kann mich – auch wenn ich ganz te Stunden war sie am Fußballplatz. Hat fest zurückdenke - nicht daran erinnern, Getränke eingeschenkt und die besten aus ihrem Mund jemals ein "Nein" gehört Wurstsemmeln (auf Bestellung sogar ohne zu haben, wenn man sie um ihre Hilfe ge- Gurken – wie für mich) gemacht. Angegrifbeten hat. Sie war immer da, wenn man sie fen, wenn's zum Angreifen war. Sie war gebraucht hat. Sie hat tausende Sessel aufgestellt, wahrscheinlich tausende Kilometer Und dann kam die Nachricht, die vielen Luftschlangen nach Kinderfaschingsver- von uns den Boden unter den Füßen weganstaltungen wieder weggeräumt, hat uns gezogen hat. Dass sie plötzlich nicht mehr beim Ausschenken bei so vielen Eröffnunda ist. Dass sie plötzlich nicht mehr untergen geholfen, dass die Zahl für mich nicht stützt, angreift und mithilft. einmal mehr einschätzbar ist. Sie war beim Dass ein so wertvoller Mensch für die Gebeim Wegräumen danach. Dazwischen hat sie Familie geschaukelt, Kinder großgezogen und Enkelkinder verwöhnt. Wie selbstver- Liebe Maria, liebe Mitzerl! Ich danke dir. ständlich. Sie war einfach da. Und man hat Ich danke dir für all deine Unterstützung, sich auf sie zu einhundert Prozent verlassen für all das Lachen, für all die Freude und können.

Gemeinsam mit ihrer "Schwester" – der Begriff ergibt sich nicht aus einem Verwandtschaftsverhältnis, sondern eher aus einer mit der Kraft, der Energie, dem Biss, den du Seelenverwandtschaft heraus – Konny immer hattest. Mit deinem Engagement für bildete sie unser Dreamteam in der Volks- die Gemeinschaft. Du wirst immer da sein. schule und Mehrzweckhalle. Sie hatte Freu- Wie selbstverständlich.

ch persönlich habe erst unlängst wieder de an ihrer Arbeit und sie war stolz darauf einen solchen Moment erleben müssen. für die Marktgemeinde Wagna tätig zu sein. Als mich die Nachricht vom Tod meiner Vor zwei Jahren haben wir sie in die Pension ehemaligen Kollegin Maria Knapp ereilt hat. verabschiedet. Ihr neues Haus und die Frei-Maria war ein unglaublich starker Mensch. zeit mit ihren Enkelkindern genießen, das

> rem Sportverein geholfen. Gemeinsam mit einfach da. Wie selbstverständlich.

Aufbauen für eine Veranstaltung da, und sellschaft, ein Mensch, der ein so großes Vorbild für uns sein sollte, plötzlich nicht mehr unter uns ist.

> für all die schönen Momente. Du wirst immer da sein. Du wirst immer in unseren Herzen bleiben. Du wirst uns Vorbild sein,







HISTORISCHE BILDUNG:

# ICH BIN DANN MAL WEG!

Dieser Ausspruch hat Kultstatus erlangt. Er steht symbolisch für den Wunsch einer bewussten Unterbrechung der täglichen Routine um Neues zu entdecken und zu erleben. Aber auch für ein Innehalten um Zeit zu gewinnen und sich selbst wichtige Fragen zu stellen und passende Antworten darauf zu finden. Oft gelingt das beim Wandern besonders gut.

▲ ls der Schauspieler und Ka-**A**barettist Hape Kerkeling bei einem seiner vielen Fernsehund Bühnenauftritte zusammenbricht rät ihm sein Arzt, sich einige Monate zu schonen. Auf Anraten seiner gläubigen Großmutter macht er sich zu Fuß auf eine Wander- bzw. Pilgerreise auf dem Jakobsweg. Sein Buch Ich bin dann mal weg (2006) und der gleichnamige Film (2015) lösten einen Boom aus: Wandern und Pilgern wurde wieder modern. Will man heuer in den kommen-

den Urlaubstagen überteuerten

Quartieren, überfüllten Zügen und ausfallenden Flugverbindungen zuverlässig aus dem Wege gehen, sollte man sich die leicht touristisch umgestaltete Verszeile Goethes zu Herzen nehmen: Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!

Und tatsächlich muss man in zahllosen Prospekten oder im Internet wirklich nicht lange suchen, um zu erkennen, dass wir in der Südsteiermark von wahren Wanderparadiesen umgeben sind. Es gibt praktisch nichts, was es nicht gibt.

Fernwanderwege, Bergwanderwege, Flusswanderwege, Themenwanderwege, Radwanderwege, leicht, mittel, schwer, für Jung und Alt. Sie sind fast immer recht unkompliziert zu erreichen und bieten Kost und Logis zu günstigen Preisen. Kaum etwas ist so detailgenau beschrieben wie diese Wege und ihre vorgeschlagenen Stationen. Eine vernünftige Vorbereitung auf die gewählte Tour sollte daher keine besonderen Probleme bereiten. Die Auswahl ist riesig und ich möchte eigentlich keine Empfehlung für die

eine oder andere abgeben. Alle haben ihre besonderen Reize und ihre kleinen Kostbarkeiten am Wegrand, die man jeweils für sich selbst entdecken sollte. Ich gebe aber zu, dass mich nicht nur die landschaftliche Schönheit einer Route sondern auch die anzutreffende kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt immer besonders anzieht und interessiert. Wege, die an Grenzen entlangführen oder diese überschreiten, bieten sich da besonders an. Deshalb seien mir an dieser Stelle nun doch zwei Vorschläge erlaubt.

So etwa der Südalpenweg 03/ Grenzpanoramaweg. Dabei handelt es sich um einen internationalen Weitwanderweg der von Bad Radkersburg im Dreiländereck Österreich-Slowenien-Ungarn bis nach Silian in Italien führt. In der Marktgemeinde Eibiswald findet man, sehr passend, das Österreichische Weitwandermuseum. Es erzählt von der Geschichte des Weitwanderns und vom Bildhauer Carl Hermann, der vielfach als Vater des Weitwanderns bezeichnet wird. Telefonische Voranmeldung ist für den Besuch des Museums erforderlich.

Überschreiten wir die Grenze zum Nachbarn Slowenien, werden wir von einer Vielzahl von bestens beschriebenen Wanderrouten überrascht. Dort treffen wir auf die Alpen, das Mittelmeer, den Karst

und die Pannonische Tiefebene. Mehr geht an landschaftlicher Vielfalt schon fast nicht mehr. Mein zweiter Weitwanderweg-Tipp gilt besonders den zeitgeschichtlich Interessierten: Der Weg der Kuriere und Melder. Er umfasst 88 Stationen und führt über mehr als 1000 km durch das schöne Slowenien. Der Einstieg kann in der Nähe von Murska Sobota erfolgen, im kleinen Ort Gančani. Am Ende des Weges finden wir uns im istrianischen Karst wieder, bei der Hütte von Tumova Koča na Slavniku auf etwa 1000m Seehöhe, unweit der Küstenstädte Izola, Koper und Triest. Dieser Weg war für den slowenischen Widerstands- und Befreiungskampf von 1941 bis 1945 gegen die Besatzer unverzichtbar. Er ist mit blau-gelben Punkten und

Wegweisern markiert. Zahlreiche Stationen zeigen Einrichtungen des Widerstandskampfes. Das noch erhaltene Hospital der Partisanen und die Druckerei, beide in tiefen Felsschluchten versteckt, habe ich unlängst besucht. Denkmäler und Grabstätten der im Kampf gefallenen oder ermordeten Männer und Frauen säumen den Weg. Beeindruckend und traurig zugleich, welch große Opfer im Kampf gegen die Auslöschung der slowenischen Identität erbracht wurden und welche er gefordert hat. Im lebensfrohen Kontrast dazu wird man beim Gehen von herrlichen Landschaften und einer noch sehr unberührten Flora und Fauna begleitet. Aber Achtung: der höchste Punkt liegt auf immerhin 1796m Seehöhe. Also bei der Etappenplanung nicht

die eigenen körperlichen und psychischen Fähigkeiten überschätzen.

Beenden wir unsere kleine Vorausschau auf freie Urlaubswandertage mit dem zweiten Teil von Goethe's Vierzeiler: Lerne nur das Glück ergreifen, denn das Glück ist immer da. Ganz in diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern schöne und erholsame Urlaubstage!



Zum Autor: Dr. Joachim Gruber ist pädagogischer Leiter des Bildungshauses Retzhof und Lektor an der Karl-Franzens-Universität Graz zum Fachbereich Management in Bildungsorganisationen.



## 3. KLASSEN BEI WORKSHOP MIT SEMINARBÄUERINNEN

Das Ei – ein geniales Lebensmittel! Unter diesem Motto stand der Seminarbäuerinnen-Workshop, an dem die beiden dritten Klassen im Mai teilnahmen.

Trau Tatzl, die Bäuerin, die diesen Workshop leitete, kam dafür an unsere Schule und brachte so Einiges rund um das Thema Ei mit: viele Anschauungsmaterialien, interessante Infos und alles, was nötig war, um am Ende im wahrsten Sinne des Wortes gestärkt aus dem Vortrag zu gehen. Die Kinder lernten verschiedene Arten von Eiern und die entsprechenden Vögel kennen, erfuhren Wichtiges über die Haltung von Hühnern und worauf man bei dem

Einkauf achten sollte und lernten über das Brüten sowie die Entwicklung des Kükens. Das Highlight war aber gewiss die selbstgemachte Eierspeise, bei deren Zubereitung alle fleißig mithalfen. Mit etwas Schnittlauch und einer leckeren Scheibe Brot genossen die Kinder ihre eigene Kreation. Somit gingen sie an diesem Tag mit vollen Bäuchen und wichtigen Erkenntnissen über einen bewussten und tierfreundlichen Konsum wieder nach Hause.



## **SO SEHEN SIEGER AUS!**

Am diesjährigen Wanderpokalturnier in Tillmitsch haben zwölf Mannschaften von zehn Schulen teilgenommen. Die VS Wagna durfte am Ende den Wanderpokal verdient mit nach Hause nehmen. Die Freude über den Sieg ist riesig!



### SAFETY GOES TO SCHOOL

Die 4.a-Klasse war im heurigen Jahr Hauptgewinnerin des Projektes "Safety goes to school" des Zivilschutzverbandes Steiermark! Es handelt sich dabei um einen Wettbewerb. bei dem die Schülerinnen und Schüler wertvolles Wissen über richtiges Verhalten im Notfall sowie zur Unfallverhütung erwerben. Die 4a Klasse wurde als Gewinner aus allen teilnehmenden Volksschulklassen im Bezirk Leibnitz gezogen. Alle Kinder aus der Siegerklasse erhalten eine gratis Steiermark-Card 2022 für freien Eintritt in 162 Ausflugszielen der Steiermark!



### SO FÜHLEN SICH SCHNECKEN ANI

Viel Wissenswertes über die Weinbergschnecke – etwa, wie und wo sie lebt, was sie frisst und was sie den ganzen Tag lang so treibt – erfuhren die Schülerinnen und Schüler der VS Wagna im Rahmen eines Schnecken-Workshops. Die Weinbergschnecken konnten vor Ort gefüttert und gestreichelt werden, was den Kindern sichtlich Spaß bereitete.



## **AUF IN DIE BEZIRKSHAUPTSTADT**

Am 31. Mai 2022 machten sich die beiden dritten Klassen der VS Wagna auf den Weg, die Bezirkshauptstadt Leibnitz zu erkunden.

ger, ließ es sich nicht nehmen, Kloster, zur Mariensäule, den ge-Kinder und Lehrpersonal vor dem samten Hauptplatz entlang bis zur Rathaus zu begrüßen. Die Führung Stadtpfarrkirche. Bgm. Peter Straddurch Leibnitz wurde begleitet von ner lud die gesamte Gruppe zum Herrn Dr. Kammerer, der über ein Abschluss dankenswerterweise reiches Wissen über die Stadt ver- auf ein köstliches Eis ein.

**D**er Bürgermeister der Stadt fügt und die Kinder begeisterte. Leibnitz, Helmut Leitenber- Der Weg führte vom Rathaus zum



# AUSFLUG ZUR RÖMERHÖHLE

Eine spannende Reise in die Vergangenheit, ein gemütlicher Waldspaziergang und eine leckere Jause in schönem Ambiente - was will man mehr? Die beiden 3. Klassen kamen am 21. Juni in den Genuss all dieser Dinge.

estartet wurde der Ausflug um 7.45 Uhr mit einer Führung **U**von Bgm. Peter Stradner und Schulwart Seppi Mollich durch die Römerhöhle. Gespannt lauschten die Kinder den Geschichten über das Bergwerk und dessen Entstehung. Vor allem als sie ein wenig über die Nutzung der Höhle während des 2. Weltkriegs erfuhren, hörten sie aufmerksam zu und verstanden wie wichtig es ist, alle Menschen gleich zu behandeln – unabhängig von Herkunft, Glaube, Geschlecht oder sonstigen Merkmalen. Außerdem konnten sie die großartige Akustik der Bühne inmitten der Höhle am eigenen Leib erfahren, als sie ein Ständchen zum Besten gaben. Gut gelaunt marschierten die beiden Klassen nach der Führung zum "Genussplatzerl", wo der Bürgermeister alle auf eine Jause einlud. Zum Glück fand sich auch noch etwas Zeit, um den Spielplatz der Gaststätte zu nutzen. Von dort ging's gestärkt zur Schule zurück, wo der erfolgreiche, schöne Ausflug sein Ende fand. Von Klassenlehrerin Anna VUKADIN



Ein hohes Maß an Menschlichkeit, Mitgefühl und Nächstenliebe bewiesen die SchülerInnen der 4b-Klasse.

rines Morgens stand die gesamte 4b-**L** Klasse vor der Klassenlehrerin und grinste breit. Frau Schachner blickte in die Menge und plötzlich streckten ihr die Kinder ein Sackerl voller Geld entgegen. "Schau einmal, Frau Lehrerin! Wir haben in den letzten Wochen heimlich Geld gesammelt. Anstatt uns Süßigkeiten oder Sonstiges von unserem Taschengeld zu kaufen, wollten wir lieber etwas Gutes tun und nun überreichen wir dir den Betrag. Kannst du diesen bitte in die Ukraine zu den armen Menschen schicken?" Staunend, gerührt und stolz blickte Frau Schachner in große Kinderaugen, die sie hoffnungsvoll ansa-

hen. Kurz darauf wurde eine Spardose gebastelt und die Lehrerin stellte den Kindern verschiedene Organisationen vor, welche in der Ukraine Hilfe leisten. Die SchülerInnen wollten vor allem betroffene Kinder und Familien unterstützen und beschlossen deshalb einstimmig, dass ihre Spende in der Nothilfe für die Ukraine der Organisation SOS Kinderdorf wirken soll. Die Schulkinder der 4b haben eigenständig weit über 100 Euro zusammenbekommen und gespendet. Diese Aktion zeigt ein hohes Maß an Menschlichkeit, Mitgefühl und Nächstenliebe und ein Bewusstsein für das, was wirklich wichtig ist. Von Klassenlehrerin Michaela SCHACHNER



Um den bevorstehenden Schulbetrieb, die Klassen und das Schulgebäude schon ein wenig kennenzulernen, waren einige Kinder aus den Kindergärten Leitring und Wagna im Mai zu Besuch in der Volksschule Wagna. Die künftigen Schulbeginner wurden von Kindern der dritten Klassen liebevoll betreut. Gemeinsam mit den Schülerinenn und Schülern durften sie spannenden Geschichten lauschen, basteln und zeichnen.



## **EIN TIERISCH LUSTIGER AUSFLUG**

Am 2. Juni ging es für die beiden Ganztagesgruppen des Kindergartens Leitring zum Flambergerhof.

Schon das erste Highlight ließ nicht lange auf sich warten, denn ein großer Reisebus brachte die Kids zum Ausflugsziel. Angekommen am Ziel, gab es für die Kinder eine tolle Besichtigung mit vielen interessanten Informationen rund um das Thema Bauernhof. Die Kinder konnten Hasen streicheln, Kühe, Schweine und Hühner füttern und sogar selbst Butter herstellen. "Für die wunderschöne kindgerechte Bauernhofbesichtigung möchten wir uns ganz herzlich bei der Familie Klein und für die finanzielle Unterstützung bei all unseren Ausflügen bei der Gemeinde bedanken", so Kindergartenpädagogin Sarah Hamrusch im Namen des Kindergartens Leitring.



## TIERISCHE GÄSTE IN DER MARIENKÄFERGRUPPE

In der Marienkäfergruppe in Wagna geht es oft krabbelig zu. Immer wieder dürfen wir verschiedene Gäste bei uns willkommen heißen.

Egal ob Spinnen, Käfer, Regenwürmer, Ameisen oder Schnecken, jedes Tier ist bei den Kindern sehr beliebt. Wir haben die vielen kleinen Krabbler auf, über und unter der Wiese genau beobachtet, ihre Lebensräume erforscht und die Tiere auf vielerlei Art und Weise kennengelernt. Deshalb gibt es auch zahlreiche Naturbeobachtungen im Garten und im nahegelegenen Silberwald. Zurzeit dürfen wir besondere Gäste bei uns in der Gruppe begrüßen: einige Schmetterlings-Raupen. Die Kinder haben somit die Chance, auf permanent wandelnde Lebensprozesse aufmerksam zu werden und die Vielfalt der Natur zu erleben, schreibt Kindergartenpädagogin Jacqueline Maier.



## **HOCH HINAUS!**

Die Marienkäfer- und die Schmettterlingsgruppe vom Kindergarten Leitring gestalteten den Wandertag zum Retzhofer-Kletterpark.

Nach einem gemütlichen Picknick im Schlossgarten starteten die Kinder ins Abenteuer. Die Sicherheitsgurte waren schnell angelegt und nach kurzer Einweisung vom Trainer ging es in die Höhe. Gemeinsame Motivation und Teamgeist, sowie gute Koordination, Ausdauer und Geschicklichkeit stärkten das Gemeinschaftsgefühl und die Persönlichkeit der Kinder. Nach diesem großen Spaß gab es zum Abschluss ein Eis.



### DIE LÄNGSTE SPECIAL OLYMPICS-SPORTBANDE DER WELT

Von 23. bis 28. Juni fanden in Burgenland die Special Olympics Sommerspiele statt. Der Kindergarten Wagna hat am Projekt "Die längste Special Olympics-Sportbande der Welt" teilgenommen und will damit die SportlerInnen bei den Special Olympics so richtig motivieren. Die Kinder hatten große Freude sich beim Gestalten der Sportbande kreativ zu beteiligen und sind stolz auf ihr Kunstwerk. Brücken bauen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung soll dabei zum Ausdruck kommen, wie auch das gemeinsame Miteinander und Verständnis füreinander gestärkt werden.



BIENENGRUPPE IM WASSERPARK

Da der Ausflug der Bienengruppe zum Bauernhof wetterbedingt verschoben wurde, nutzten die Kinder währenddessen das schöne Wetter, um gemeinsam den neuen Wasserspielplatz in Leitring zu erkunden. Die Kinder hatten eine große Freude zu entdecken, was man dort alles erleben kann.



## PFARRFEST WAR VOLLER ERFOLG

In diesem Jahr war es wieder möglich, das Fronleichnamsfest in vollem Umfang zu zelebrieren.

Nach der Messe und der Prozession waren die zahlreichen Besucher aus Wagna und den umliegenden Gemeinden zum Pfarrfest geladen. Als Höhepunkt konnte im heurigen Jahr auch wieder das legendäre Showprogramm unter der Leitung von Anton Bauer stattfinden. "Ein großer Dank gilt den vielen Helferinnen und Helfern, der Feuerwehr, der Marktmusik und dem ÖKB. Danke auch den zahlreichen Spendern, die das Fest finanziell unterstützt haben. Danke allen, welche Geschenkskörbe, Bierfässer und Warenpreise zur Verfügung gestellt haben. Ein besonderer Dank an Herrn Hans Schwarzkogler, der wie jedes Jahr den Eingang zur Kirche mit dem Blumenteppich schmückte, den Bäckerinnen für die köstlichen Mehlspeisen und vor allem der Marktgemeinde Wagna für die Unterstützung", so der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Ralph Vekonj.



## TECHNISCHE HILFELEISTUNGS-PRÜFUNG IN BRONZE ABGELEGT!

Kürzlich haben die Florianis aus Wagna ihr Geschick bewiesen und wurden ausgezeichnet.

Zehn Mitglieder der FF Wagna haben am 10. Juni unter den strengen Augen der Bewerter Bld.F. Erwin Baumgartner Erwin, LMdF Klaus Roiko und ABIdF Ing. Gottfried Roiko und im Beisein von Bürgermeister Peter Stradner und Vizebürgermeister Ferdinand Weber, sowie LFR Josef Krenn und ABI Anton Platz die Leistungsprüfung für die Technische Hilfeleistungsprüfung Stufe I in Bronze erfolgreich abgelegt. "Wir gratulieren Daniel Krammer, Michael Kapaun, Karl Schantl, Hannes Friedrich, Stefan Höfer, Kathrin Höfer, Elias Poschauko, Bernadette Friedrich, Loredana Boca, Marcel Friedrich recht herzlich zum Abzeichen", so Trainer HBI Dietmar Krauss.



Unlängst lud die Marktmusik Wagna zu einem Festwochenende ein.

Das Festwochenende der Marktmusik Wagna am 28. und 29. Mai wurde wegen des schlechten Wetters kurzerhand vom Marktplatz in die Mehrzweckhalle Wagna verlegt. Trotzdem konnte das schlechte Wetter der Stimmung keinen Abbruch tun, sechs Musikkapellen aus dem Bezirk sorgten bereits am Samstag für beste Unterhaltung. Der Dämmerschoppen dauerte bis in die Morgenstunden. Die Band Alright sorgte für gute Stimmung unter den teilnehmenden Musikvereinen und Besuchern. Am Sonntag spielte dann auch noch die Musikkapelle Seggauberg zum Frühschoppen auf. Ebenso wurden viele tolle Preise verlost!

### TAG DER OFFENEN TÜR der Marktmusik Wagna + BLASMUSIK ON TOUR

des Blasmusikverbandes Leibnitz
Für musikinteressierte Kinder ab 6 Jahren: Du lernst alle Blasmusikinstrumente
kennen und darfst diese ausprobieren.
Es wird gespielt, gesungen, getanzt, gebastelt und vieles mehr. Beginn: 10 Uhr,
Abschluss um 17 Uhr mit einer kleinen
Tagespräsentation.

Anmeldung auf kurs.blasmusik.at





### // WASSERDIENST

Am 4. Juni veranstaltete die FF Hasendorf eine Wasserdienstübung für den Bereichsfeuerwehrverband. Zwei Szenarien – Diebesgut aus der Mur zu bergen und eine Suchaktion nach zwei abgängigen Personen – galt es seitens der Einsatzkräfte aus Wildon, Hasendorf, Obervogau und Lebring sowie der Tauchstaffel Leibnitz zu meistern. Die FF Hasendorf bedankt sich bei allen Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit.

10

# Kultur Juli/August 2022 Sommer **GEMEINSAM** LEIBNITZ/WAGNA/WILDON

## 5 LOCATIONS Bauernmarkthalle (#1) Grottenhof (#2)

Naturbühne Wildon (#3) Römerdorf (#4) Schloss Wildon (#5)





## KULTUR.SOMMER GEHT IN DIE DRITTE RUNDE

Bunt, vielseitig und lebendig – der Kultursommer #gemeinsam hält bereits zum dritten Mal Einzug in die Südsteiermark. Neben Leibnitz und Wagna bereichert heuer auch Wildon den Kultursommer und öffnet die schönsten Freiluftbühnen.

**D**ie kulturinteressierten BesucherInnen erwarten im Juli und August insgesamt 23 Live-Acts von Blues und Jazz über Salsa und Latin bis hin zu Literatur, Theater oder Kabarett. Die Veranstaltungen finden allesamt unter freiem Himmel statt.

Eröffnet wird das Programm mit dem Swing Orchester Eddie Luis & his Jazzpassengers mit einer Hommage an die Badesommer von 1925 – 1940. Auch "The Cover girls" nehmen Sie mit auf eine musikalische Zeitreise. Jugendliche kommen beim Rock und Pop Festival "Soundwave"- dessen Line up durchwegs aus regionalen Nachwuchsbands besteht – oder beim Funk-Konzert mit Candlelight Ficus auf ihre Kosten. Letztere wurden übrigens von der Ö3 Legende Eberhard Forcher als eine der besten Live Bands Österreichs bezeichnet.

das who is who der regionalen und sogar internationalen Szene die Klinke in die Hand: Der Bogen spannt sich von Marina & the Kats über das kongeniale "Duo" Raphael Wressnig & Igor Prado bis hin zu Ismael Barrios und seinem Septet Caribe.

Eines ist all den MusikerInnen gemein: Sie bringen geballte Lebensfreude sowie Groove & Good Times mit zum Kultursommer, der in Wagna übrigens am 19. August - traditionellerweise mit einem Konzert der "Sir" Oliver Mally Group feat. Hubert Hofherr und Martin Gasselsberger - endet.

### MUSIK BIS KLEINKUNST

Freunde des Kabaretts kommen ebenfalls auf ihre Kosten. Neben den Kernölamazonen und dem Blonden Engel wird auch Petutschnig Hans die Lachmuskeln strapazieren. Beson-Auch bei den weiteren Musik-Acts gibt sich ders kurzweilig verspricht die neue Kabarett-

show der "Sommermix" am Grottenhof zu werden. Könnte Wildon tatsächlich zur Hauptstadt der Steiermark werden? Oder ist dies lediglich die Fantasie eines Autors? Die Antwort darauf bekommt das Publikum von den DarstellerInnen der Wildoner Schlossbergbühne. Auch der bekannte Charakterdarsteller August Schmölzer gibt sich ein Stelldichein beim Kultursommer. Mit einer Reise ins Herz versucht er auf humorvolle Weise und ohne erhobenen Zeigefinger zum Nachdenken anzuregen.

"Mit dem Kultur.Sommer #gemeinsam erlebt nicht nur das Kulturtreiben in der Region, sondern auch das Gesellschaftsleben einen wichtigen Aufschwung. Daher freut es mich sehr, dass mit Leibnitz, Wagna und Wildon heuer gleich drei Gemeinden an einem Strang ziehen und allen Kulturfans ein abwechslungsreiches und sehenswertes Programm bieten", so Bgm. Peter Stradner.

## 23 LIVEACTS

07. 07. Eddie Luis und die GNADENLOSEN-XL (m)

16. 07. Soundwave Open Air 2022 (#1)

16. 07. - 17. 07. Theaterstück WILD ON (#3)

21. 07. - 24. 07. Theaterstück WILD ON (#3)

21. 07. August Schmölzer (#2)

22. 07. Marina & The Kats (#4)

28. 07. - 30. 07. Theaterstück WILD ON (#3)

28, 07. Kabarett am Grottenhof -Der Sommermix (#2)

29. 07. Blonder Engel (#4)

31, 07. Opernkarussell (42)

04. 08. Petutschnig Hons (#2)

05. 08. Raphael Wressnig & Igor Prado (#4)

11. 08. Ismael Barrios Septeto Caribe (#5)

12. 08. Cover Girls (#4)

18. 08. Kernőlamazonen (#2)

19. 08. "Sir" Oliver Mally Group (#4) feat. Hubert Hofherr & Martin Gasselsberger

25. 08. Candlelight Ficus (#2)

## INFOS+TICKETS

kultur-sommer.info





Tickets für Wagna, Wildon und Besucherzentrum Grottenhof gild es bei allen Öticket-Vorverkaufsstellen

Tickets für Leibnitz olbt es. im Webshop von LeibnitzKBLT unter leibnitzkult.at

Ticketreservierungen für Theaterproduktion der Schlossbergbühne Wildon unter T 0660 154 94 94 order aut wildoner-schlossbergbuehne.at

Bai Schlechtwetter gibt es mit Ausnahme der Naturbühne Wildon - überall eine Indoor-Atternative



Im Zuge der Mitgliederversammlung des Tennisclubs Wagna übergab Erwin Chum im April – nach 44 Jahren (!) – seine Funktion als Obmann an seinen Stellvertreter Robert Koch.

Dem neuen Vorstand war es ein besonderes Anliegen, danke zu sagen, weswegen am 4. Juni eine "Dankesfeier für Erwin" auf der Tennisanlage des TC Wagna stattfand. Bürgermeister Peter Stradner konnte leider nicht persönlich an der Feier teilnehmen, leitete diese aber mit einer Videobotschaft ein, in der er sich für das langjährige ehrenamtliche Engagement herzlich bedankte. Als würdige Vertretung war Vizebgm. Hans Ritter anwesend. Ihm war die ehrenvolle Aufgabe zuteil, die Verdienstzeichen des ASKÖs zu verleihen: Ausgezeichnet wurden mit "GOLD - 40 Jahre" Erwin Chum und Wilhelm Oreski und mit "GOLD - 30 Jahre" Benjamin Kickel, Christian Mally und Helmut Freitag. Unter den rund 90 Gästen und treuen Wegbegleitern fand sich auch die Präsidentin des Steirischen Tennisverbandes, Barbara Muhr. Nach einer sehr persönlichen Ansprache überreichte sie Erwin das Goldene Ehrenzeichen des Steirischen Tennisverbandes. Noch nicht genug der Ehre, wurde – nach einstimmigem Beschluss des Vorstandes – Erwin die Ehrenpräsidentschaft des TC Wagna verliehen. Der neue Obmann Robert Koch bedankte sich im Namen des Vorstandes und versicherte Erwin, dass die "3-G-Regel des TC Wagna" – "Geselligkeit, Gemütlichkeit und Gastfreundschaft" in seinem Sinne auf jeden Fall weitergeführt wird. Der Obmann a.D. und neue Ehrenpräsident Erwin war sichtlich überrascht und gerührt und wird dieses rundum gelungene Fest nicht so schnell vergessen! Ehre wem Ehre gebührt!



## PENSIONISTEN AUF REISE

Am 9. Juni ging's mit dem Pensionistenverein Wagna nach Dietzen.

peim Käferbohnenkabinett Bäcksteffl durften die Mitglieder un-**B**seres Pensionistenvereins einem interessanten Vortrag lauschen und die köstlichen Spezialitäten verkosten. Anschließend wurde für Jause und Tanz beim Hoamathaus in Laafeld Halt gemacht. "Danke meinem Musiker Sigi und allen Teilnehmern für den lusti-

13

gen Ausflug", so Obfrau Josefine Bordjan.



### **GANZ NACH UNSEREM GESCHMACK:**

## GEFÜLLTE ERDÄPFELTEIG-**LAIBCHEN**

### Zutaten:

400 g Erdäpfel gekocht 1Ei 100 g Mehl 50 g Grieß 80 g Fett Salz

 ${f A}$ aus den passierten Kartoffeln, Mehl, Grieß, Ei und Salz einen Teig machen. Daraus Laibchen formen und nach Lust und Laune beispielsweise mit Blattspinat, Frischkäse, Speck und/oder Käse füllen. Die Laibchen in einer Pfanne mit heißem Fett langsam beidseitig anbraten. Dazu einen grünen Salat servieren.

Guten Appetit!

Herzlichen Dank für das Rezept! Haben auch Sie ein Rezept für uns? Über eine Zusendung würden wir uns sehr freuen: elisabeth.klapsch@wagna.at.

In Wagna fühl' ich mich wohl, weil...

...wir ein gutes Miteinander leben.

...mein Zuhause.

## **FEHLERSUCHRÄTSEL**







Der Verein Achterbahn entstand aus dem Verlangen von Menschen mit psychischen Erkrankungen, selbstbestimmt zu leben.

**B**etroffene, "Experten in eigener Sache", vertreten Menschen mit psychischer Erkrankung in der Öffentlichkeit. Die Achterbahn ist eine Plattform, die die Problematik dieser Menschen auf politischer Ebene und in der psychosozialen Versorgung verstärkt aufzeigen will. Ziel ist es, der Stigmatisierung und Diskriminierung von psychischer Erkrankung entgegen zu wirken.

### **PSYCHOSOZIALES ZENTRUM** Standort Leibnitz

Wagnastraße 1, 8430 Leibnitz, Kontakt und Infos: 0676 929 55 83, achterbahn.st Ein Treffen findet an jedem 1. und 3. Donnerstag des Monats von 15.30 bis 18 Uhr statt.



## ...AN JOSEFINE BORDJAN,

OBFRAU PENSIONISTENVEREIN ORTSGRUPPE WAGNA

### Meine Lebensaufgabe sehe ich darin...

...für meine Familie und meine Mitbürger das Beste zu geben.

### Dankbar bin ich für...

...meine tolle Familie und dafür, dass wir alle gesund sind.

*Mein Motto:* Lebe, liebe, lache!

Mein liebstes Fleckerl in der Gemeinde ist...

## von Waltraud FRITZ

DAS NATURKONZERT

Heute habe ich vor ein Konzert zu besuchen, in freier Natur bei Erlen, Birken und Buchen. Eine Eintrittskarte wird nicht von Nöten sein, das Orchester spielt nur für mich allein. Brauch keine festliche Robe, keinen Frisörbesuch, so wie ich bin so darf ich bleiben, für diesen Ort ist es genug. Ich nehme Platz und lausche dem Klang, für mich ein wunderschöner Empfang. Dem rauschen des Baches. wie es blubbert und zischt. Hab voller entzücken einen Ast herausgefischt. Der kleine Wasserfall bringt sich als Bassstimme ein. Eine Amsel möchte auch dabei sein. Sie zwitschert in den schönsten Tönen, ein Lied für die Menschheit um sich zu versöhnen. Nun kommt der Wind ins Spiel. Leise rascheln die Blätter wie ein Glockenspiel. Ein pulsieren und atmen in freier Natur, hinterlässt in mir eine wohlige Spur. Ich bin eins mit dieser Schwingung, auch ohne akustischen Laut. Ein sanftes Brickeln ist spürbar auf meiner Haut. Könnte stundenlang hier sitzen, um diesen Tönen zu lauschen. Möchte um nichts auf der Welt,

meinen Platz mit jemanden tauschen.

